

Marktnotizen vom 28. November 2022

-  **Getreide** Am Getreidemarkt werden derzeit nur geringe Mengen gehandelt. Die Erzeugerpreise tendieren gleichbleibend bis leicht schwächer ➔
-  **Raps** Deutliche Verluste an der Warenterminbörse setzen die Erzeugerpreise unter Druck. Die 600-Euro-Marke wurde bereits unterschritten. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die zum Teil sehr ruhige Nachfrage hält auch in der letzten November-Woche an. Die Preise tendieren weitgehend unverändert. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise wieder leicht nachgebend; Soja- und Rapsschrotforderungen auf reduziertem Niveau; Mischfuttermittelpreise tendieren unverändert bis leicht nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Weitere Belegung der Nachfrage nach Gänsen und Enten erwartet; stabile Preise am Hähnchen- und Putenmarkt. Althennenpreise tendieren fester. ➔
-  **Eier** Eierpreise am Spotmarkt verbleiben auf sehr hohem Niveau. Es wird eine anhaltend rege Nachfrage in der laufenden Adventszeit erwartet. Das Angebot bleibt knapp. ➔
-  **Milch** Steigende Milchlieferung in Deutschland; abgepackte Butter saisonal rege nachgefragt; Käsepreise unter Druck; Pulvermärkte tendieren schwächer; Spotmilchpreis gibt nach. ➔
-  **Ferkel** Das Ferkelabsatzgeschäft entwickelt sich zunehmend rege und die Angebotsmengen fallen nicht zu umfangreich aus. Weiter ansteigende Preise sind in der laufenden 48. Woche die Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Infolge eines sich lebhaft entwickelnden Absatzgeschäftes sowie eines nicht zu umfangreich ausfallenden Angebotes wird in der kommenden Schlachtwoche mit weiter ansteigenden Schlachtschweinepreisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Das Angebot auf dem Markt für Schlachtlämmer fiel zuletzt nicht mehr ganz so drängend aus, wie in der Woche zuvor. Die Preise behaupten das zuletzt erreichte Niveau. ➔
-  **Nutzkälber** Aufgrund einer beruhigten Nachfrage stehen die Preise ab Hof für Nutzkälber aller Art unter Druck. Insbesondere leichte Kälber werden schwach nachgefragt. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Beginn der 48. Kalenderwoche werden Jungbullen weiterhin mit unveränderten Preisen bewertet, während die Preise für weibliche Schlachttiere leichte Schwächen aufweisen. ➔
-  **Schlachtkälber** Die zügige Nachfrage am Schlachtkälbermarkt setzt sich fort, es wird mit mindestens stabilen Preisen gerechnet. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt halten sich die Erzeugerpreise bei geringem Umsatz weitgehend auf Vorwochniveau. Vereinzelt tendieren sie leicht schwächer. Das betrifft sowohl die Qualitäts- als auch die Futterware. Mit dem leicht sinkenden Preisniveau geht die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft weiter zurück. Ein Preis-Abschwung wird aufgrund der regen Nachfrage am Exportmarkt insbesondere nach französischem Weizen derzeit jedoch nicht erwartet. Allerdings hat günstigere Ware aus Russland und der Ukraine zuletzt für Druck auf die US-Notierungen gesorgt und auch die Unruhen in China belasten die Preisentwicklung. Am Ölsaatenmarkt ist insbesondere der Raps unter Druck geraten. Mit den rückläufigen Notierungen an der Warenterminbörse haben auch die Erzeugerpreise ein deutliches Minus verbucht. Die 600-Euro-Marke konnte nicht mehr gehalten werden. Mit dem sinkenden Preisniveau sind entsprechend auch die Vorvertragspreise weiter abgesunken. Als Gründe werden neben der Sorge vor einbrechender Nachfrage aus China auch die komfortable Rapsversorgung für das laufende Wirtschaftsjahr genannt. Wie der Internationale Getreiderat kürzlich veröffentlichte, wird sich das Rapsangebot in der EU auf 19,6 Mio. t belaufen. Das entspräche einem Plus von knapp 15% zum Vorjahr.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 29.11.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(315,0 - 335,0) 332,0	(300,0 - 330,0) 320,0
Brotweizen B	-	(300,0 - 322,0) 312,0	(292,0 - 315,0) 305,0
Brotroggen	-	(265,0 - 285,0) 278,0	(255,0 - 260,0) 260,0
Futterroggen	(280,0 - 305,0) 300,0	(255,0 - 270,0) 268,0	(255,0 - 260,0) 258,0
Braugerste	-	(338,0 - 355,0) 345,0	(343,0 - 350,0) 346,5
Futtergerste	(290,0 - 315,0) 305,0	(257,5 - 277,0) 264,0	(245,0 - 260,0) 258,5
Futterweizen	(315,0 - 334,0) 330,0	(289,5 - 301,0) 300,5	(280,0 - 303,0) 293,0
Qualitätshofer*	-	(250,0 - 300,0) 280,0	(268,0 - 273,0) 270,5
Futterhafer	(290,0 - 332,0) 320,0	(240,0 - 276,0) 265,0	(243,0 - 255,0) 249,0
Körnermais	(325,0 - 345,0) 340,0	(299,0 - 325,0) 315,0	(298,0 - 310,0) 305,0
Triticale	(295,0 - 329,0) 320,0	(261,0 - 300,0) 288,0	(270,0 - 277,0) 274,0
Raps	(560,0 - 580,0) 575,0	(555,0 - 590,0) 565,0	(555,0 - 581,0) 563,0
Raps Vorkontrakte	-	(540,0 - 570,0) 549,0	(540,0 - 568,0) 545,0
Futtererbsen	-	(350,0 - 367,5) 366,0	(353,0 - 355,0) 354,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 355,0) 355,0	(343,0 - 344,0) 343,5
Süßlupinen	-	(345,0 - 345,0) 345,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(304,5 - 339,5) 329,5	(305,0 - 340,0) 330,0	(309,0 - 344,0) 334,0
Brotweizen B	(296,5 - 326,5) 314,5	(297,0 - 327,0) 315,0	(301,0 - 331,0) 319,0
Brotroggen	(259,5 - 289,5) 275,0	(260,0 - 290,0) 275,5	(264,0 - 294,0) 279,5
Futterroggen	(259,5 - 274,5) 269,5	(260,0 - 275,0) 270,0	(264,0 - 279,0) 274,0
Braugerste	(342,5 - 359,5) 349,5	(343,0 - 360,0) 350,0	(347,0 - 364,0) 354,0
Futtergerste	(249,5 - 281,5) 266,0	(250,0 - 282,0) 266,5	(254,0 - 286,0) 270,5
Futterweizen	(284,5 - 307,5) 304,5	(285,0 - 308,0) 305,0	(289,0 - 312,0) 309,0
Qualitätshofer*	(254,5 - 304,5) 277,5	(255,0 - 305,0) 278,0	(259,0 - 309,0) 282,0
Futterhafer	(244,5 - 280,5) 269,5	(245,0 - 281,0) 270,0	(249,0 - 285,0) 274,0
Körnermais	(302,5 - 329,5) 315,5	(303,0 - 330,0) 316,0	(307,0 - 334,0) 320,0
Triticale	(265,5 - 304,5) 287,5	(266,0 - 305,0) 288,0	(270,0 - 309,0) 292,0
Raps	(559,5 - 594,5) 568,5	(560,0 - 595,0) 569,0	(564,0 - 599,0) 573,0
Raps Vorkontrakte	(544,5 - 574,5) 553,5	(545,0 - 575,0) 554,0	(549,0 - 579,0) 558,0
Futtererbsen	(354,5 - 372,0) 364,5	(355,0 - 372,5) 365,0	(359,0 - 376,5) 369,0
Ackerbohnen	(344,5 - 359,5) 354,0	(345,0 - 360,0) 354,5	(349,0 - 364,0) 358,5
Süßlupinen	(349,5 - 349,5) 349,5	(350,0 - 350,0) 350,0	(354,0 - 354,0) 354,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (29.11.2022)	Bremen (24.11.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 327,00 loko/ppt 327,00 Basis Dez	-
Brotroggen	-	franko HH 298,00 loko/ppt 298,00 Nov/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 311,00 loko/ppt 311,00 Nov/Dez 316,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 325,00 Nov/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 286,00 loko/ppt 286,00 Basis Dez 265,00 Basis Sep23	ffr. Süd-OL/Westf. 301,00/302,00 Nov/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 235,00 loko/ppt 235,00 Nov/Dez 234,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 498,00 loko/ppt 498,00 Nov 497,00 Dez 494,00 Jan23 474,00 Feb23/Apr23 443,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 555,00 Nov 538,00 Dez/Jan23 500,00 Feb23/Apr23 472,00 Mai23/Okt23 480,00 Nov23/Jan24
Raps	-	cif/franko HH 599,00 Jan23/Mrz23 601,00 Apr23/Jun23 590,00 exE23 594,00 Sep23 597,00 Okt23/Dez23	-
Rapsschrot	-	fob HH 329,00 loko/ppt 329,00 Nov 329,00 Dez/Jan23 327,00 Feb23/Apr23	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		28.11.2022	21.11.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2022	325,50	330,75
	Mrz 2023	315,25	321,75
	Mai 2023	313,50	319,25
Weizen CME	Dez 2022	265,70	286,60
	Mrz 2023	274,12	293,41
	Mai 2023	278,20	296,71
Raps MATIF	Feb 2023	584,25	603,00
	Mai 2023	585,75	603,75
	Aug 2023	583,50	600,75
Sojabohnen CME	Jan 2023	511,73	515,18
	Mrz 2023	513,62	516,97
	Mai 2023	516,22	519,26
Mais MATIF	Mrz 2023	301,00	306,75
	Jun 2023	302,50	308,25
	Aug 2023	304,50	310,50
Mais CME	Dez 2022	251,58	253,37
	Mrz 2023	252,56	254,91
	Mai 2023	251,96	254,53
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	242,00	252,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	236,00	228,00

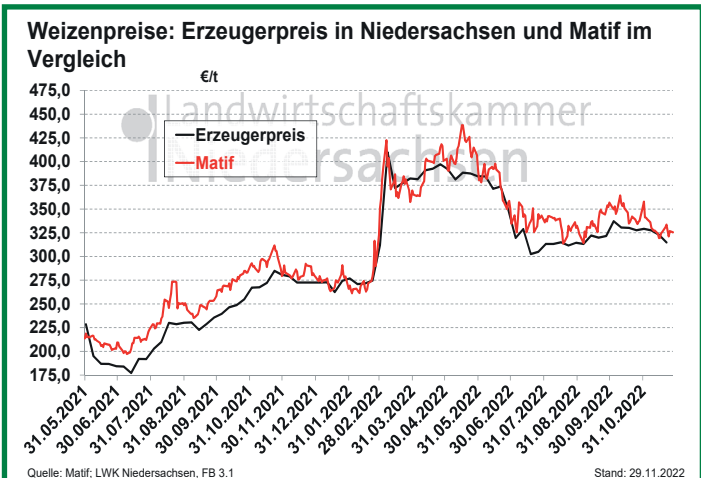
CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		23.11.2022	16.11.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	339,00	352,00
	HRW US Golf	402,00	415,00
	EU Rouen	335,00	326,00
Gerste	Schwarzes Meer	266,00	274,00
	EU Rouen	299,00	295,00
Mais	US Golf	316,00	318,00
	EU Bordeaux	319,00	323,00

Weißzucker, London	28.11.2022	21.11.2022
umgerechnet in €/t	505,21 Mrz 23	523,03 Mrz 23
1 US \$ = €	0,96	0,98

Marktchart



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln hat sich die Marktlage im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Für den Monat November ist diese zum Teil sehr ruhige Nachfrage als saisontypisch zu bewerten. Doch das Weihnachtsgeschäft naht und die vorbereitenden Planungen der Händler und Packbetriebe laufen bereits. Dabei spielen nicht nur die Mengen eine Rolle, sondern auch der Frachtraum muss für eine anziehende Nachfrage vorzeitig gesichert werden, denn dieser ist knapp und teuer. An den Wochenmärkten und

in der Direktvermarktung wird von einem zufriedenstellendem bis guten Absatz berichtet. Hier ist Regionalität und Qualität gefragt. Das Angebot an durchgeschwitzter Ware reicht aus, um den Bedarf zu stillen. Die Preise halten sich weitgehend auf Vorwochenniveau. Im Bereich der Industrieware liegt der Fokus weiterhin auf der Kontraktware. Auch hier bleiben die Preise unverändert zur Vorwoche. Mit Spannung wird die Bekanntgabe der Vertragspreise für die neue Saison erwartet.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 29.11.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 29.11.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: In der vergangenen Woche blieb der Marktverlauf weiterhin ausgeglichen und ruhig.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	29.11.2022	22.11.2022
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	29.11.2022	22.11.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00-24,00	20,00 - 24,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00-23,00	21,00 - 23,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf. Abgabepreise des Handels am 28.11.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	66,00 - 68,75	65,05 - 67,80
Harnstoff, 46 % N, geschützt	79,30 - 85,00	78,35 - 84,05
AHL, 28 % N	66,50 - 68,80	65,70 - 68,00
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	82,30 - 89,90	81,15 - 88,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	84,50 - 85,00	83,45 - 83,95
40er Kornkali, 6 % MgO	57,70 - 59,80	56,90 - 59,00
60er Kali	75,20 - 83,80	74,40 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,90 - 21,75	19,30 - 21,15
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 78,00	74,65 - 76,85
SSA, 21 % N, 24 % S	64,70 - 67,90	63,80 - 67,00
ASS 26 % N, 13 % S	72,70 - 79,90	71,65 - 78,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	81,20 - 84,00	80,00 - 82,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	77,00 - 83,60	76,00 - 82,60

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	29.11.2022	22.11.2022	29.11.2022	22.11.2022
Diesel				
2.000 l	147,00 - 156,65	156,70 - 161,55	148,50 - 162,00	154,90 - 163,30
5.000 l	144,00 - 154,15	153,70 - 159,05	147,00 - 160,00	153,00 - 160,40
Heizöl *1				
3.000 l	96,10 - 109,80	106,00 - 115,50	99,90 - 115,00	109,50 - 122,00
5.000 l	94,80 - 108,30	105,00 - 114,00	98,00 - 114,00	108,60 - 121,00
10.000 l	94,00 - 107,30	102,00 - 113,00	95,90 - 113,00	107,10 - 120,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	61,50 - 62,00	61,50 - 62,00	61,50 - 65,00	61,50 - 65,00
4.800 l Tank	59,50 - 60,00	59,50 - 60,00	59,50 - 63,00	59,50 - 63,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Einzelfutterkomponenten waren im Segment der Ölschrote zuletzt fortgesetzt schwächere Entwicklungen zu beobachten. An den

Internationalen Börsen zeigten die Kurse nach dem jüngsten USDA-Bericht wenig Bewegung und pendelten eher seitwärts. Veränderte Wechselkurse durch einen Anstieg des Euro

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 28.11.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.271,00	3.295,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.892,00	2.900,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.566,50	2.520,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	476,00	480,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	359,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	366,00	368,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	392,50	398,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	376,00	387,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	534,00	536,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	428,00	445,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	404,00	409,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	382,00	392,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	447,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	420,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	399,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	377,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	401,00	420,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	451,00	469,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	508,50	545,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	471,50	474,25
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	465,00	488,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	507,50	524,00
Putenmastfutter P1	610,50	-
Putenmastfutter P2	596,00	-
Putenmastfutter P3	535,00	-
Putenmastfutter P4	513,00	-
Putenmastfutter P5	496,50	-
Putenmastfutter P6	493,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	318,40	-
Hafer, 50-52 kg/hl	326,80	-
Weizen	346,90	-
Roggen	313,90	-
Triticale	338,10	-
Körnermais	356,30	-

im Verhältnis zum Dollar sorgten allerdings schon in der vorangegangenen Woche für Preisermäßigungen hierzulande. Mit den zuletzt günstiger ausfallenden Konditionen hat sich das Handelsgeschäft mit Sojaschrot etwas lebhafter entwickelt als in den Wochen zuvor. Am Markt für Rapschrot waren ebenfalls nachlassende Preisforderungen zu beobachten. Vordere Ware bleibt weiterhin nur knapp verfügbar. Insgesamt erwarten die Handelsbeteiligten weiterhin relativ feste Rapsschrotpreise. Im Bereich der sonstigen Futterkomponenten entwickelten sich die Forderungen für Melasseschnitzelpellets nachgebend. Gleiches galt auch für Weizenkleipellets. **Mischfuttermittel:** Durch die stark schwankenden Getreidepreise haben die Preiskalkulationen

der Mischfuttermittelhersteller zurzeit eine nur kurze Gültigkeitsdauer und müssen mitunter mehrmals wöchentlich angepasst werden. In Hinblick auf die Mischfuttermittelforderungen bleibt es vielfach wie es war. Geplante Preisanhebungen werden wieder ausgesetzt und Spielraum für länger währende Preisermäßigungen bestehen nicht. Entsprechend verbleiben die Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder und Geflügelmischfuttermittel auch in der aktuellen Berichtswoche zumeist auf der bisherigen Basis. Die deutlicher ausgefallenen Kursenkungen im Bereich der Ölschrote dürften im weiteren Verlauf für einige eiweißreiche Mischungen dennoch gewisse Preisanpassungen nach unten bedingen.

rungen. **Schlachthennen:** Die Nachfrage nach Suppenhennen

entwickelte sich im Berichtszeitraum lebhaft. Die Erzeugerpreise zeigten zuletzt eine stabile bis feste Tendenz.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	28.11.2022	21.11.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	27,60	28,50
Melasseschnitzel, pelletiert	37,45	37,65
Palmexpeller	26,90	26,90
Sojabohnenschalen	35,40	35,65
Weizendestillier	41,15	41,45
Rapsexpeller	41,80	43,05
Sojaöl	161,20	161,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	54,35	55,30
Brasilschrot, pelletiert **	57,65	58,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	71,70	71,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	76,70	76,75
Rapsschrot	37,55	38,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 28.11.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Geflügel

Die Nachfrage nach Saisongeflügel entwickelt sich bislang auf einem vorweihnachtlichen stetigen Niveau. In den kommenden Wochen wird mit einer deutlichen Belebung der Nachfrage nach Enten und Gänsen gerechnet. **Hähnchen:**

Am Markt für Schlachthähnchen stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Auf Ladenstufe stehen weiterhin die preiswerteren

Schenkel im Fokus der Verbraucher. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt auf dem Vorwochenniveau stabil. **Puten:**

Einer normalen Nachfrage nach Putenfleisch stand ein begrenztes Angebot gegenüber. Im Bereich der saisonal lebhaft nachgefragten Keulen reichte das Angebot nicht immer vollständig zur Bedarfsdeckung aus. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Verände-

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,265-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,265-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,265-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,265-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,265-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,265-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,265-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,265-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,265-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,265-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,265
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,330-0,400	0,373
1.601 g bis 1.700 g	0,340-0,430	0,396
1.701 g bis 1.900 g	0,350-0,450	0,414
1.901 g bis 2.200 g	0,370-0,500	0,447

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	47. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1330	+0,0060
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26-1,28	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2022

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereierwogen	Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,775-1,860 (Basis 8,5-19,5 kg)	-	8,59-12,99
Gänse	-	14,32-17,50	13,50-25,99
Enten/Flugenten	-	5,99-12,00	12,99-19,99
Hähnchen	1,345 (Basis ab 2.800 g)	4,06-4,89	4,99-7,99
Suppenhühner	0,28-0,42 (Basis 1.600-2200 g)	2,29-3,27	6,49-7,49
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	10,99	12,99-19,99

Eier

Das Angebot an Eiern ist hierzulande weiterhin sehr knapp. Die Ware aus den Haltungsformen Boden- und Freilandhaltung sind am freien Markt kaum verfügbar. In der Folge können nicht alle Anfragen vollständig bedient werden. Seitens der Eiproduktindustrie werden ebenfalls kontinuierlich Eier nachgefragt. Die Nachfrage auf Ladenstufe entwickelt sich derweil saisonal sehr lebhaft. In der nun lau-

fenden Adventszeit wird ein anhaltend reger Bedarf erwartet. Die Preise am freien Markt tendieren weiter auf sehr hohem Niveau. Angesichts des begrenzten Angebotes sind Preisrücknahmen vorerst ausgeschlossen. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands entwickelten sich die Notierungen zuletzt uneinheitlich. Es scheint, dass vielfach eine Preisobergrenze erreicht ist.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei
Bodenhaltung; 47. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,90 (±0)	23,75 (±0)
L	16,00 (±0)	16,65 (-0,05)
M	15,00 (±0)	14,85 (±0)
S	12,00 (±0)	11,20 (±0)
Tendenz	2,5 = fest bis freundlich	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der zurückliegenden 45. Kalenderwoche stieg die Milchlieferung an die deutschen Molkereien um 0,4 % im Vorwochenvergleich an. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 3,1 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Es scheint, dass der saisonale Tiefpunkt bereits erreicht wurde und nun mit steigenden Milchmengen gerechnet werden muss.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während der Preis für Südmilchkonzentrat unter Druck stand, wurde Industrierahm fester bewertet.

Butter:

Mit dem Beginn der Adventszeit sind weitere belebende Impulse am Markt für abgepackte Butter zu beobachten. Für die kommenden Wochen wird mit einem anhaltend regen Bedarf gerechnet. Die Notierung an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich stabil. Butter im 25 kg-Block wird derzeit weiterhin nur ruhig nachgefragt. In der Folge standen die Preise an der Börse in Kempten zuletzt unter Druck und gaben auf eine Spanne von 5,87-6,11

EUR/kg nach.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse auf Ladenstufe bewegt sich auf einem stetigen bis lebhaften Niveau. In der verarbeitenden Industrie und von Großverbrauchern hat der Bedarf zuletzt abgenommen. Auch in den Nachbarländern verlief das Geschäft zuletzt beruhigt. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren zuletzt nachgebende Notierungen zu beobachten.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver steht ein ausreichendes Angebot zur Verfügung. Käufer agieren daher abwartend und spekulieren auf nachgebende Preise. Bei den Verhandlungen für Lieferungen im 1. Quartal 2023 passen die Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern derzeit nur selten zueinander. An der Börse in Kempten gab die Notierung für Magermilchpulver Lebensmittelqualität im Mittel um 35 EUR auf 2.965 EUR/t nach. Futtermittelqualitäten tendierten ebenfalls schwächer. Aufgrund der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit im Exportgeschäft stehen auch die Preise für Vollmilchpulver weiter un-

ter Druck. Diese gaben zuletzt um 60 EUR auf 4.500 EUR/t nach. Während der Preis für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität schwächer tendierte, entwickelten sich Nachfrage und Preis für Futtermittelqualitäten stabil.

Markt und Börse:

In der zurückliegenden Berichtswoche waren schwächere bis unveränderte Notierungen an den Spotmärkten in Europa zu beobachten. In Italien und

in den Niederlanden verblieben die Preise für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch auf dem Niveau der Vorwoche. In Norddeutschland gab der Preis um 1,00 EUR auf 55,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) nach. Der Kieler Börsenmilchwert reduzierte sich für Kontrakte im 1. Quartal 2023 auf Preise zwischen 45,0 und 45,7 Ct/kg (4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß).

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 28.11. bis zum 04.12.2022

	ab 48. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	51,00 €/Stück
Stückzahl:		170.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	32,40 €/Stück	30,10 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgleichenden biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

21.11. bis zum 27.11.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	37,34 (36,71)	64,82 (63,69)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,95 (38,31)	65,72 (66,28)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 28.11.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	27,6	+2,0	60,5	+3,3
SPF*, PRRS positiv	25,6	+2,1	57,2	+4,1

2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,69	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	47. Woche	48. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	53,60	+4,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	54,50	+4,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	61,00	+4,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	64,00	+4,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	60,45	+4,00

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	46,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	47,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	49,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	91,33	+0,38

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 14.11. bis zum 20.11.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.212	+0,05	+5,75
Herstellung von: Butter	1.767	+6,6	+120,8
Magermilchpulver	2.727	-5,9	+36,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.150	+8,3	+6,5
Frischkäse	4.648	-5,2	-8,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
156.679	45,0 - 57,4	51,00	48,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		30,10	27,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 04.12.2022

Regionen	Partie, Gewicht	47. Woche	48. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	51,00	+4 (+3 bis +5)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	52,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	51,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	53,00	57,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt. Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt nahm das Interesse der Schlachtunternehmen im Verlauf der 47. Kalenderwoche weiter zu. Die dabei zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen fielen dabei geringer aus als noch in der Woche zuvor. Angebotsüberstände, welche vormals für noch ausreichende Angebotsmengen sorgten, waren abgebaut. Vor dem Hintergrund eines damit nur knapp ausreichend versorgten Marktes entwickelten sich die Schlachtschweinepreise im Verlauf der Berichtswoche fester. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland hat sich der Handel mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche belebt. In diesem Zusammenhang entwickelte sich auch die Nachfrage nach Schlachtschweinen in mehreren Ländern züger als in den Wochen zuvor. In preislicher Hinsicht blieb es dabei zumeist bei stabilen Preisen. Teilweise waren auch leichte Preisauflschläge zu beobachten. Dies war mit einem Plus von jeweils zwei Cent in den Niederlanden und in Polen der Fall. Unverändert blieben die Preise im Frankreich, Dänemark

und Österreich. In Spanien und Italien pendelten die Schlachtschweinepreise gegenüber der Vorwoche um einen Cent zurück.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden Berichtswoche haben sich die Geschäfte mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte weiter belebt. Sowohl der Lebensmitteleinzelhandel als auch die fleischverarbeitenden Unternehmen orderten umfangreichere Mengen. Daneben werden auch für die wieder stattfindenden Weihnachtsmärkte entsprechende Produkte bestellt. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke und Artikel entwickelten sich dabei stabil bis ansteigend. Die verfügbaren Mengen an Schweinefleisch fielen dabei eher etwas zu knapp als zu reichlich aus. In der weiteren Entwicklung rechnen viele Marktbeteiligte mit weiteren Preiserhöhungen.

Schlachtsauen:

Auch der Handel mit Sauenfleisch entwickelte sich auf Stufe der Fleischgroßmärkte zuletzt lebhafter. In diesem Zuge konnten auch die erhöhten Preise auf der Einstandsstufe an die nächste Handelsstufe weitergegeben werden. Der Schwerpunkt der Nachfrage lag zuletzt im Bereich der Nacken und Schultern. Ruhiger verlief der Handel mit Lachsen von der Schlachtsau. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot fiel knapp bedarfsdeckend aus. Die Prei-

se entwickelten sich fortgesetzt fest. Für die Schlachtwoche vom 24. bis zum 30.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für

Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,23 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.11. bis zum 30.11.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,95 €/Indexpunkt
Spanne:	1,95-1,97 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,90 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,90 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,90 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	258.700 Schweine
Vorwoche:	264.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 257.145 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	200 (197)	197 (194)	185 (182)	198 (195)	145 (139)
Spanne	196-203	193-203	178-192	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,0	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 305.583 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (199)	198 (195)	184 (181)	200 (197)	143 (136)
Spanne	197-204	194-200	177-191	152-202	135-146
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (80.428 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (199)	203 (200)	197 (199)	202 (199)	128 (141)
Bayern (35 Betriebe / 41.974 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	202 (199)	197 (194)	184 (180)	198 (195)	127 (122)
Spanne	198-210	193-207	179-200	-	113-132

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	47. Kalenderwoche	46. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	257.145	257.532
Nordrhein-Westfalen	305.583	304.886
Schleswig-Holstein	16.877	16.915
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	80.428	85.918
Bayern	41.974	42.181
gesamt:	702.007	707.432

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
44. Kalenderwoche	781.238	674.019	-13,7%
45. Kalenderwoche	847.994	792.649	-6,5%
46. Kalenderwoche	836.759	787.898	-5,8%
01. - 46. Kalenderwoche	37.984.682	34.826.975	-8,3%

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 21.11. bis zum 22.11.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,96	1,93	1,80	33.305

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 20.11.2022	1,98	1,95	1,84	1,37
Vorwoche	1,97	1,94	1,83	1,33

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 24.11. bis zum 30.11.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,23 €/kg SG	
Spanne:	1,21-1,26 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.200 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
46. Kalenderwoche	1,37	12.819
45. Kalenderwoche	1,33	13.883
44. Kalenderwoche	1,33	12.017
43. Kalenderwoche	1,34	13.886

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 29.11.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
46. KW	1,846	1,763	1,851	1,993	1,919	1,914
47. KW	1,846	1,794	1,851	1,991	1,919	1,918
48. KW	1,896	1,854	1,879	1,989	1,971	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
46. KW	2,157	1,951	2,481	1,717	1,959	
47. KW	2,151	-	2,454	1,729	1,959	
48. KW	2,151	-	-	1,779	1,959	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 29.11.2022 wurden von 1.600 Schweinen 1.600 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,055 bis 2,10 € zu einem Durchschnittspreis von 2,08 €/kg SG.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 18.11. bis 24.11.2022 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	28.11.2022	28.11.2022	21.11.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2022	0,81	1,70	1,80
Februar 2023	0,85	1,79	1,94
April 2023	0,91	1,91	2,05
Mai 2023	0,95	2,01	2,15
Juni 2023	1,02	2,16	2,29
Juli 2023	1,03	2,18	2,30
August 2023	1,03	2,16	2,28
Oktober 2023	0,89	1,87	1,96
Dezember 2023	0,82	1,72	1,80
April 2024	0,88	1,86	1,92

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt gibt es wenig Veränderung zur Vorwoche. Seitens der Schlachtunternehmen werden nur begrenzte Stückzahlen abgenommen. Doch insgesamt ist das Angebot zwar groß aber nicht mehr so drängend. Zum großen Teil sind die Schäfer flexibler hinsichtlich der Ablieferungstermine, dadurch, dass viele Tiere auf Winterweiden von

Milchviehhaltern gehalten werden können. Regen und anhaltend ausreichend warme Temperaturen haben eine zusätzliche Futtergrundlage geschafft. Der Absatz von Lammfleisch am Hamburger Großmarkt verlief in der 47. KW schleppend. In den Wochen vor Weihnachten wird vermehrt auch Saisongeflügel und Wildbret gehandelt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 21.11. bis zum 27.11.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,59
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 28.11.2022 bis zum 04.12.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,10 - 3,10	3,10 - 3,10
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 21.11. bis zum 27.11.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	68 (73)	81 (84)
Spanne	59-87	59-90
Stück	720	881
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (14)	10 (12)
Spanne	5-18	1-12
Stück	33	16
Tendenz:	fallend	Preise unter Druck

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 28.11.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	364	86	180-580	5,18
FV 81 bis 90 kg	143	85	300-530	5,26
FV x BV	4	92	180-450	2,79
WBB x FV	12	86	250-580	5,84
WBB x BV	3	88	270-530	4,66
WBB x DH	3	87	400-470	5,04
DH	5	63	50-110	1,47
Sonstige	21	78	50-530	3,61
Kuhkälber				
FV	62	83	50-360	2,81
WBB x FV	6	81	150-380	3,47
WBB x BV	6	80	200-380	3,51
WBB x DH	2	75	170-320	3,27
Sonstige	10	76	50-280	2,02
Kuhkälber zur Zucht				
FV	15	89	200-320	3,06

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 12.12.2022

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	88 (96)	82 - 110	1.594	96 (105)	87 - 110	1.513
	II. Qualität (bis 50 kg)	58 (63)	46 - 82		64 (73)	37 - 78	
Kuhkälber *	9 (10)	9 - 14		14 (14)	9 - 14		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	190 (200)	146 - 211	241	201 (208)	183 - 215	282
	II. Qualität (bis 55 kg)	110 (119)	87 - 128		116 (123)	105 - 146	
Kuhkälber	91 (100)	64 - 128		100 (103)	91 - 119		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	292 (301)	274 - 347	172	299 (311)	274 - 311	320
	II. Qualität (bis 55 kg)	200 (210)	164 - 201		205 (215)	146 - 228	
Kuhkälber	128 (138)	110 - 146		137 (144)	110 - 151		
vermarktete Kälber:		2.007		2.115			
Tendenz		schwächer		schwächer			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 24.11.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	31	31	50 - 210	129	1,96
71 bis 80 kg	34	34	50 - 350	172	2,28
81 bis 90 kg	35	35	130 - 380	224	2,67
91 bis 100 kg	14	14	80 - 390	276	2,92
männlich:					
61 bis 70 kg	46	45	110 - 400	330	4,89
71 bis 80 kg	161	161	50 - 480	398	5,23
81 bis 90 kg	179	179	210 - 530	444	5,22
91 bis 100 kg	94	94	290 - 600	509	5,38
101 bis 110 kg	22	22	250 - 590	498	4,80
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine:	01.12.	08.12.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 24.11.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	15	15	57	60-300	215	3,78
61 bis 70 kg	76	76	67	80-400	289	4,32
71 bis 80 kg	296	296	76	80-470	372	4,88
81 bis 90 kg	314	314	85	90-590	444	5,21
91 bis 100 kg	181	181	95	140-580	490	5,17
101 bis 110 kg	62	62	104	350-610	529	5,08
über 110 kg	21	21	117	200-600	538	4,60
gesamt	965	965	84	60-610	422	5,01
Wbl. Kälber zur Mast	90	90	81	50-370	211	2,62
Tendenz:	fest		Nächste Auktionstermine: 08.12., 15.12., 29.12.2022.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,40)	4,20 (4,30)	3,50 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: In der zurückliegenden 47. Kalenderwoche entwickelten sich die Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf dem deutschen Jungbullenmarkt fortgesetzt ausgeglichen. Regional stand mitunter ein etwas umfangreicheres Angebot zur Verfügung, doch sorgte das bestehende Interesse der Schlachtunternehmen im Bereich der Jungbullen für einen vollständigen Absatz. Stabile Preise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Gute Färsenqualitäten wurden ebenfalls mit bisherigen Preisen bewertet. Zum Ende der Berichtswoche versuchten einzelne Schlachtunternehmen die Preise unter Druck zu setzen, indem sie die Schlachtzahlen reduzierten bzw. dieses ankündigten. Im Bereich der Schlachtkühe mussten die Abgeber nochmals mit leichten Preisabschlägen rechnen. Am Montag, den 28.11.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleisch-

rassen in Höhe von 5,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) reduzierte sich um 6 Cent auf Niveau von 3,95 EUR/kg SG. **Fleischgroßmarkt:** Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Rindfleisch im Verlauf der letzten Berichtswoche weiterhin relativ ruhig. Eine Belebung durch das Weihnachtsgeschäft ließ somit weiter auf sich warten. Insgesamt agierten die Käufer weiterhin recht vorsichtig. Insbesondere galt dies im Bereich der hochpreisigen Artikel wie Steaks und Filets. Die Preise entwickelten sich unverändert bis steigend für Keulenfleisch. Um den Verkauf von Filets anzukurbeln, waren in diesem Segment auch nachgebende Preise zu beobachten. **Schlachtkälber:** Wie schon in den Wochen zuvor verliefen die Geschäfte mit Kalbfleisch auf den Fleischgroßmärkten weiterhin flott. Insgesamt zeigten sich die Handelsbeteiligten mit den möglichen

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 21.11. bis zum 27.11.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen			NRW		Schlesw.Holst.		
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.323	-	524	523	709	524	292	517
Hdkl. U3	1.104	-	517	518	816	521	193	517
Hdkl. R2	1.656	513-522	518	518	1.010	517	287	511
Hdkl. R3	1.293	509-516	512	513	1.058	517	232	511
Hdkl. O2	452	484-489	485	489	255	484	157	482
Hdkl. O3	933	488-498	491	491	295	488	196	485
Ochsen E-P	31	-	473	447	5	-	30	441
Färsen								
Hdkl. R3	352	505-510	510	511	219	506	621	513
Hdkl. O3	299	404-418	410	415	177	410	341	447
Kühe								
Hdkl. R3	164	-	418	423	97	422	101	418
Hdkl. O2	469	396-403	400	406	286	401	184	396
Hdkl. O3	1.562	404-411	408	414	719	408	646	407
Hdkl. P1	1.001	-	319	324	596	321	426	298
Hdkl. P2	433	-	344	348	397	351	261	346
Hdkl. P3	134	-	355	357	139	364	60	363
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	298	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 7.056; Ochsen: 31; Färsen: 1.218; Kühe: 4.166; Kälber: -

chen Umsätzen zufrieden. Gefragt werden besonders Oberschalen und Filets. Es bestand aber auch für das gesamte Sortiment Kaufinteresse. Die Preise zeigten dabei zuletzt insgesamt kaum Bewegung. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende

Angebot an Schlachtkälbern reichte gerade aus, den Bedarf zu decken. Die Preise weisen eine weitere stabile Entwicklung auf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 46. Kalenderwoche 5,89 Euro je kg SG.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 28. November 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,87-3,95	3,97-4,05	4,07-4,15
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
O3	Spanne	3,82-3,90	3,92-4,00	4,02-4,10
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,40-3,45		
	Ø-Preis	3,43		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,15-5,17		
	Ø-Preis	5,15		
R3	Spanne	5,10-5,12	5,05-5,07	5,10-5,12
	Ø-Preis	5,10	5,05	5,10
O3	Spanne		4,90-4,92	3,97-4,05
	Ø-Preis		4,90	4,00

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
45. Kalenderwoche	20.978	20.547	-2,1%
46. Kalenderwoche	21.378	21.644	+1,2%
01. - 46. Kalenderwoche	829.178	781.556	-5,7%
Schlachtkühe (E - P)			
45. Kalenderwoche	22.007	19.745	-10,3%
46. Kalenderwoche	21.368	19.210	-10,1%
01. - 46. Kalenderwoche	806.664	713.709	-11,5%
Alle Tiere (E - P)			
45. Kalenderwoche	51.631	49.214	-4,7%
46. Kalenderwoche	52.587	50.281	-4,4%
01. - 46. Kalenderwoche	1.996.406	1.833.040	-8,2%

Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2022

	kg/Stück	Spanne	
Rehwild	bis 8 kg	Stück	10,00 - 15,00
	8 - 10 kg	kg	3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg	4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00	
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50	
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50	
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück	10,00 - 15,00
	15 - 50 kg	kg	2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg	2,00 - 3,50
	über 70 kg	kg	1,50 - 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 23.11.2022

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	4,25	4,12	3,84	3,60
Charolais-Krztg.	3,62	3,47	3,34	3,39
Limousin	4,30	4,09	3,90	3,80
Limousin-Krztg.	3,98	3,81	3,36	3,23
Ø-Preis gesamt	3,98	3,88	3,59	3,48
weiblich:				
Charolais	802,00	801,00	841,00	965,00
Charolais-Krztg.	695,00	830,00	856,00	910,00
Limousin	740,00	884,00	956,00	1.080,00
Limousin-Krztg.	644,00	790,00	882,00	908,00
Ø-Preis gesamt	721	834	914	971

Marktverlauf: Erneut waren die Kapazitäten der Verdener Niedersachsenhalle mit einer Auftriebszahl von 774 Tieren vollständig ausgefüllt. Bei den männlichen Absetzern dominierte eine sehr qualitätsorientierte Käuferschaft. Hervorragende Limousin- und Charolaisherkünfte erzielten nach wie vor sehr gute Zuschlagspreise. Durchschnittliche und abfallende Absetzerqualitäten führten zu einem zwischenzeitlich eher verhaltenen Marktverlauf, der insgesamt auf dem Niveau der Septemberauktionen monetär vergleichbar war. Die weiblichen Absetzer erfuhren eine weiterhin stabile Nachfrage, die auch entsprechend hochpreisig bewertet wurde.

Abschließend wurden 18 Tragende und Kühe mit Kalb ebenfalls flott zu Geboten von 1.050,-€ - 2.800,-€ (Ø 1.600,-€) versteigert.

Auktion Cloppenburg

Absetzveranstaltung der Masterrind GmbH am 22.10.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	2	2.500	2.900	2.700
Rinder	134	1.500	3.450	2.428
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Homogene Tierqualität vollständig, zu gleichbleibend guten Preisen, zügig abgesetzt. Breite Käuferschaft, insbesondere aus dem norddeutschen Raum..

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	06.12.2022
Masterrind Lingen	07.12.2022
Osnabrücker Herdbuch	14.12.2022
Rinder-Union Münster	14.12.2022
Masterrind Verden	14.12.2022



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden: